

B E S C H L U S S P R O T O K O L L

zur 07. öffentlichen Sitzung

des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg

Sitzungstag : 04. Mai 2017

Sitzungsort : Kolleg der Sporthalle, Carl-Schurz-Straße

Sitzungsdauer : Beginn: 19:00 Uhr – Ende: 19:45 Uhr

Unterbrechungen : - keine -

Die Mitglieder des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg waren durch Einladung vom 24.04.2017 - unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte - einberufen worden.

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden nicht erhoben.

Sitzungsort, Sitzungstag, Sitzungsbeginn sowie die Tagesordnung wurden im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad Vilbel am 27.04.2017 veröffentlicht.

Der Ortsbeirat Heilsberg war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (s. Anwesenheitsliste Seite 36).

Über sämtliche Tagesordnungspunkte wurde in öffentlicher Sitzung verhandelt.

Für diese Sitzung des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg enthalten die Seiten 35 bis 39 Beratungsergebnisse und Beschlüsse.

Peter Schenk
Ortsvorsteher

Hannelore Bull
Schriftführerin

Anwesenheitsliste:

Mitgliederzahl: 9

Fraktionsstärke:a) stimmberechtigt:**CDU****4 Mitglieder**

Schenk, Ingrid
 Schenk, Peter - Ortsvorsteher -
 Schenk-Motzko, Beatrice
 Schrade, Hartmut

SPD**2 Mitglieder**

Brings, Hans-Joachim
 Hauer, Carsten - stellv. Vors. -

GRÜNE**2 Mitglieder**

Matthias, Jens
 Schärpf, Petra

FDP**1 Mitglied**

Dr. Rudolphi, Michael

b) nicht stimmberechtigt:

vom Magistrat: ./.

von der Stadtverordnetenversammlung: ./.

von der Verwaltung: ./.

zu Gast: Werner, Jürgen (Leiter der Polizeistation)

Schriftführerin: Bull, Hannelore

c) es fehlten:

Presse: 1

Zuhörer: 5

TAGESORDNUNG

1. Mitteilungen
 - a) des Ortsvorsteher
 - b) des Magistrats
2. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 08/17
betr. Abfallbehältnisse im Freudenbergpark
3. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 09/17
betr. Pappel Am Hang / Wetterauer Weg
4. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 10/17
betr. Aufstellung Ruhebänk und Abfallbehältnis im Wohngebiet Taunusblick
5. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 11/17
betr. Fußballtore auf der Zigeunerwiese
6. Bericht vom Leiter der Polizeistation Bad Vilbel, Herr Jürgen Werner,
über die Thematik "Zusammenarbeit Bürger und Polizei"

Ende der Tagesordnung

TOP 1. Mitteilungen
a) des Ortsvorstehers
b) des Magistrats

zu a) - keine –

zu b) Die Mitteilungen des Magistrats sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

TOP 2. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 08/17
betr. Abfallbehältnisse im Freudenbergpark (Anlage 2 OP)

Nach Vorstellung des Antrags und nachfolgender Zustimmung aller Fraktionen wurde der Antrag – einstimmig – (9) angenommen.

TOP 3. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 09/17
betr. Pappel Am Hang / Wetterauer Weg (Anlage 3 OP)

In der anschließenden Aussprache erfolgte ein Änderungsantrag der SPD- Fraktion und Fraktion GRÜNE mit folgendem Wortlaut:

„Die Fraktionen beantragen nach der Fällung der Pappel Am Hang/Wetterauer Weg die Neupflanzung von zwei großkronigen Bäumen.“

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	SPD-Fraktion; Fraktion-GRÜNE	4 Stimmen
dagegen:	CDU- und FDP-Fraktion	5 Stimmen
Enthaltung:	./.	

Der ursprüngliche Antrag der CDU- und FDP-Fraktion wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	CDU- und FDP-Fraktion	5 Stimmen
dagegen:	SPD-Fraktion; Fraktion-GRÜNE	4 Stimmen
Enthaltung:	./.	

TOP 4. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 10/17
betr. Aufstellung Ruhebank und Abfallbehältnis im Wohngebiet Taunusblick
(Anlage 4 OP)

Ergänzend zu dem vorgelegten Antrag wird beantragt, dass die Parkbank in der Nähe des Spielplatzes vor dem Masurenweg aufgestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig - (9)

**TOP 5. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 12.04.2017 - 11/17
betr. Fußballtore auf der Zigeunerwiese (Anlage 5 OP)**

Der Antrag wurde - e i n s t i m m i g - (9) angenommen.

**TOP 6. Bericht vom Leiter der Polizeistation Bad Vilbel, Herr Jürgen Werner, über
die Thematik "Zusammenarbeit Bürger und Polizei"**

In seinen Ausführungen geht Herr Werner darauf ein, dass die öffentliche Ordnung und Sicherheit in Bad Vilbel und auch speziell auf dem Heilsberg sicherer als je sei. Die Verkehrssicherheit hat sich stetig erhöht, was auch durch den teilweise stehenden Verkehr in den Spitzenzeiten zurückzuführen ist. Die Anzahl der Verletzten hat um 35% abgenommen. Es gab lediglich zwei Unfälle mit Todesfolge. Allerdings ist die Anzahl der Verkehrsunfälle durch Unfallflucht gestiegen. Hier ist die Ursache darin zu sehen, dass die Fahrzeuge breiter geworden sind und Sachbeschädigungen nicht als solche wahrgenommen werden. Zum Beispiel Beschädigungen von Seitenspiegeln, Schäden an Stoßstangen beim Aus- oder Einparken usw.. Die Anzahl an Straftaten im Bereich von Autodiebstahl und Diebstählen aus Fahrzeugen betrug in 2016 insgesamt 14 angezeigte Tatbestände. Dabei waren 2 Fahrzeuge und 12 Aufbrüche und Entwendung von Sachen aus den Fahrzeugen. Die Anzahl der Einbruchdiebstähle in Häuser und Wohnungen ist rückläufig. Aktuell in 2017 gibt es 2 Fälle in den ersten Monaten dieses Jahres.

Zurückzuführen sind diese Tatbestände darauf, dass die Polizeistation Bad Vilbel intensiv mit Frankfurter Polizeirevieren, mit der Polizeistation in Maintal und der Bundespolizei zusammenarbeitet. Die Auswertung von Funkprotokollen trägt ebenso bei, wie die Videoüberwachung am Nordbahnhof. Dies ist auch auf die Tätigkeit der freiwilligen Polizeihelfern zu suchen. Stadtverwaltung und Ordnungsamt arbeiten vorbildlich zusammen. Auch die verstärkten Kontrollen an den Grenzen sind dabei nicht zu vernachlässigen. Insgesamt ist es auch, Dank der ehrenamtlichen Arbeit im Bereich der Flüchtlingshilfe, zu keinerlei Problemen mit Flüchtlingen gekommen. Im Bereich der Jugendarbeit gibt es intensive Kontakte mit den Schulen und der Jugendhilfe.

OV Schenk (CDU) teilt den Anwesenden noch mit, dass am 24.06.2017 um 9:00 Uhr eine Ortsbegehung stattfinden wird. Treffpunkt ist der EDEKA Markt und alle Interessierten sind dazu eingeladen.

FD Allg. Verwaltung
- Sitzungsdienst -

Timo Jehner	
Telefon	06101 602-253
Telefax	06101 602-350
E-Mail	Timo.Jehner@bad-vilbel.de

Mitteilung für den OB-Heilsberg

Anfrage Querungsmöglichkeit – Iglauer Weg v. 02.02.2017

In der Sitzung des Ortsbeirates Heilsberg am 02.02.2017 wurde im Rahmen der Ergebnisvorstellung der neuen Routenführung des Vilbusses eine Anfrage im Hinblick auf eine Querungsmöglichkeit unmittelbar an der Bushaltestelle „Iglauer Weg“ gestellt.

Nach interner Prüfung durch die Fachdienste Straßenverkehrsbehörde und Tiefbau/Abwasser kann folgendes mitgeteilt werden:

Auf Grund der topografisch gegebenen Fahrbahnbreite von nur knapp 6,00 Meter, ist aus baulicher und straßenverkehrsrechtlicher Sicht keine Querungshilfe/Fußgängerüberweg möglich. Des weiteren fehlt auch die notwendige Beleuchtung (für einen FGÜ) und die vorhandenen Pflanzbeete wären störend. Eine Fußgängerschutzanlage eignet sich ebenso wenig, zumal bereits in ca. 130 Meter eine Fußgängerschutzanlage installiert ist. Hier beträgt hingegen die Straßenbreite das 1,5-fache, nämlich ca. 9,00 Meter.

Auch nicht zu vergessen ist der in unmittelbarer Nähe gelegene Kreuzungsbereich Iglauer Weg/Alte Frankfurter Straße/Schlesienring welcher hier, wenn man dann die Sichtbeziehungen beurteilen müsste, nicht förderlich wäre.

Sollte direkt oder in der Nähe der Haltestellen jedoch unter allen Umständen eine Querungshilfe erfolgen, müssten aufwendige bauliche Maßnahmen z.B. Entfernung Pflanzbeete nebst Bäumen etc. erfolgen.

Auch die Verlegung beider Haltestellen an eine andere Örtlichkeit wird nicht als zweckmäßig erachtet, denn beide Haltestellen sind bereits barrierefrei ausgebaut und liegen optimal.

Fazit:

Die Installation bzw. den Bau einer „schnellen“ bzw. „kurzfristigen“ Querungshilfe sehen die beiden Fachdienste an dieser Stelle nicht.

Im Auftrag:


Timo Jehner
Fachdienstleiter Straßenverkehrsbehörde

gesehen:


Sebastian Wysocki
Erster Stadtrat

K / - FD Tiefbau / Abwasser ✓

FD Allg. Verwaltung
- Sitzungsdienst -

Sebastian Wysocki	
Telefon	06101 602-340
Telefax	06101 602-355
E-Mail	Sebastian.Wysocki @bad-vilbel.de

Mitteilung des Magistrats zur Bodenradaruntersuchung auf dem Christeneck

Die zu untersuchende Fläche hat eine Größe von ca. 3.200 m². Es wurde eine Nachforschungsgenehmigung bei der hessenARCHÄOLOGIE beantragt und genehmigt. Die Maßnahme wurde im Zeitraum zwischen dem 13. und 17.02.2017 durchgeführt. Hierbei wurde die Fläche mittels geomagnetischer Prospektion untersucht.

Bei der geomagnetischen Prospektion wird die o. g. Fläche auf dem Christeneck entlang von Profilen mit einem mehrkanaligen Fluxgate-Magnetometer systematisch abgegangen und vermessen.

gez.



Sebastian Wysocki
Erster Stadtrat

Kopie:
FBL Technische Dienste / Bauwesen Herr Schächer

FD Allg. Verwaltung
- Sitzungsdienst -

Sebastian Wysocki	
Telefon	06101 602-340
Telefax	06101 602-355
E-Mail	Sebastian.Wysocki @bad-vilbel.de

Mitteilung des Magistrats zur Prüfung der Frage, ob die Jahnstraße als Einbahnstraße (Fahrtrichtung Otto-Fricke-Straße) ausgewiesen werden kann

In der Sitzung des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg am 05.03.2015 wurde unter TOP 4 das Verkehrskonzept für den Heilsberg vorgestellt. Die Frage, ob eine für die Jahnstraße gewünschte Einbahnstraßenregelung sinnvoll ist, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Auf S. 32 des Generalverkehrsplans Teil 2 Heilsberg wird empfohlen, die Jahnstraße von der Pestalozzistraße in Richtung Otto-Fricke-Straße als Einbahnstraße auszuweisen, wenn hierdurch Parkplätze gewonnen werden können.

Das Prüfergebnis liegt nun vor und wird nachfolgend näher beschrieben:

Die Jahnstraße hat eine durchgängige Fahrbahnbreite von 6,00 m. Ein Bürgersteig ist nur auf einer Fahrbahnseite mit einer durchgängigen Breite von 1,60 m vorhanden (links – in Fahrtrichtung Otto-Fricke-Straße). Auf der anderen Seite (rechts – in Fahrtrichtung Otto-Fricke-Straße) gibt es nur einen sogenannten „Schrammbord“ (mit unterschiedlicher Breite), welcher auch noch durch Grundstückseinfriedungen belastet wird. Hier sind teilweise nur Gehwegbreiten von 60 cm vorhanden.

Anhand der Grundstückszufahrten und der Stellplätze, welche auf den Grundstücken angelegt sind, ist die Errichtung zusätzlicher Parkplätze durch Ausweisung der Jahnstraße in der Form einer Einbahnstraße nicht möglich.

Ein beidseitiges Parken ist bedingt durch die Fahrbahnbreite ebenfalls nicht möglich bzw. zulässig.

Ein toleriertes Parken, teilweise auf dem Gehweg (linksseitig – in Fahrtrichtung Otto-Fricke-Straße) kann und darf in dieser Straße nicht erfolgen. Bedingt durch die Nähe der Altenwohnanlage und hieraus resultierend, dass es viele ältere Menschen gibt, welche mit Gehhilfen unterwegs sind, sollte der nur 1,60 m breite Gehweg auf jeden Fall den Fußgängern vorbehalten sein und uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Im Fall der Ausweisung der Jahnstraße als Einbahnstraße würde es zu einer Verkehrsverlagerung in die Fröbelstraße kommen. Diese ist als Alternative nicht für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen geeignet, da sich hier ein Kindergarten befindet und die Fahrbahnbreite erheblich schmaler ist (ca. 4,50 m bis 4,90 m).

Aus den vorgenannten Gründen wird empfohlen, die Jahnstraße nicht als Einbahnstraße auszuweisen.

gez.



Sebastian Wysocki
Erster Stadtrat

Anlage:

Übersicht über die Fahrbahn- und Gehwegbreiten in den Jahnstraße

Kopie:

FD Straßenverkehrsbehörde

Fahrbahn und Gehwegbreiten Jahnstraße



Geschwindigkeitsmessungen im Stadtteil Heilsberg / 2. Halbjahr 2016

Datum	Ort	Zeit	Erlaubte Geschwindigkeit	Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	gemessene Höchstgeschwindigkeit	Verwangeldbereich					Bußgeldbereich							
						6 - 10 km/h	11 - 15 km/h	16 - 20 km/h	21 - 25 km/h	26 - 30 km/h	31 - 40 km/h	31 - 50 km/h	51 - 60 km/h	61 - 70 km/h	> 70 km/h			
14.06.2016	Friedensstraße	08.30 - 11.00 Uhr	30 km/h	315	45	4	4											
20.06.2016	Carl-Schurz-Straße	08.00 - 12.00 Uhr	30 km/h	185	44	9	1											
23.06.2016	Carl-Schurz-Straße	17.00 - 21.00 Uhr	30 km/h	94	47	7	2											
27.06.2016	Samlandweg	08.30 - 14.00 Uhr	30 km/h	320	47	20	4											
20.07.2016	Am Hang	08.00 - 11.15 Uhr	30 km/h	281	45	11	2											
20.07.2016	Alte Frankfurter Straße	12.15 - 14.30 Uhr	40 km/h	561	49	1												
09.08.2016	Friedensstraße	11.45 - 14.45 Uhr	30 km/h	324	52	19	6	2										
16.08.2016	Samlandweg	11.30 - 15.00 Uhr	30 km/h	129	49	7	4	1										
07.09.2016	Friedensstraße	08.00 - 10.45 Uhr	30 km/h	455	47	17	3											
15.09.2016	Am Hang	08.00 - 10.30 hr	30 km/h	280	42	6												
25.10.2016	Friedensstraße	08.00 - 11.00 Uhr	30 km/h	513	49	34	5	2										
02.11.2016	Carl-Schurz-Straße	08.00 - 11.00 Uhr	30 km/h	250	49	10	1	2										
02.11.2016	Samlandweg	12.00 - 15.15 Uhr	30 km/h	239	54	15	1		1									
09.11.2016	Friedensstraße	08.00 - 11.15 Uhr	30 km/h	539	47	17	3											
09.11.2016	Samlandweg	12.00 - 14.45 Uhr	30 km/h	168	54	9	2		1									
16.11.2016	Am Hang	08.00 - 10.30 Uhr	30 km/h	214	49	10		1										
07.12.2016	Samlandweg	08.00 - 11.30 Uhr	30 km/h	153	49	17	1	1										
Gesamt:				5020		213	39	9	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Die durchschnittliche Geschwindigkeitsüberschreitung liegt bei 5,24 %